

Fragebogen zum Zeitzeugenprojekt

„Der Umgang mit außerirdischen Phänomenen in der ehemaligen DDR“

Dieser Fragebogen richtet sich an Personen, die vor 1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR gelebt haben. Durch Ihre Teilnahme tragen Sie zu einem besseren Verständnis zum Umgang mit außerirdischen Phänomenen in der DDR bei. Der Begriff außerirdische Phänomene ist dabei weit gefasst und umfasst unter anderem astronomische Forschung, SETI, Paläo-SETI, UFO-Phänomene, utopische Literatur und Science-Fiction.

Anhand dieses Fragebogens soll ermittelt werden:

- auf welche Art und Weise sich die Menschen in der ehemaligen DDR mit außerirdischen Phänomenen beschäftigten
- wie sie Zugang zu solchen Themen bekamen
- in welchem Rahmen der Umgang damit stattfand.

Je mehr Menschen sich an diesem Zeitzeugenprojekt beteiligen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse.

Bitte beachten Sie die Einverständniserklärung sowie die Hinweise zum Datenschutz am Ende des Fragebogens. **Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen mit dem Betreff „DDR-Zeitzeugenprojekt“ bis 30. Juni 2024 per E-Mail an: redaktion@sagenhaftezeiten.com und/oder mkh1989@web.de oder per Post an: Maria Hochberg, Sonneborner Straße 12, 99867 Gotha.**

BLOCK I: BIOGRAPHISCHE DATEN

1. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

- weiblich
- männlich
- anderes

2. Zu welcher Alterskategorie gehören Sie?

- unter 40 Jahre
- 40-49 Jahre
- 50-59 Jahre
- 60-69 Jahre
- 70-80 Jahre
- über 80 Jahre

3. Waren Sie in der DDR politisch aktiv?

- ja
- nein

Wenn ja, in welcher Partei haben Sie sich engagiert?

4. Waren Sie in der DDR Mitglied in einer Massenorganisation?

- ja
- nein

Wenn ja, in welcher Massenorganisation haben Sie sich engagiert?

5. Waren Sie in der DDR kirchlich aktiv?

- ja
- nein

Wenn ja, in welcher Glaubensgemeinschaft haben Sie sich engagiert?

BLOCK II: PERSÖNLICHES INTERESSE

6. Wann haben Sie begonnen, sich mit außerirdischen Phänomenen zu beschäftigen?

- vor 1950
- 1950er Jahre
- 1960er Jahre
- 1970er Jahre
- 1980er Jahre
- nach 1989

7. Mit welchen Themen haben Sie sich beschäftigt? (Mehrfachnennung möglich)

- astronomische Forschung
- SETI
- Paläo-SETI
- UFO-Phänomene
- utopische Literatur/Science-Fiction
- anderes:

8. Was war der Anstoß zur Beschäftigung? (Mehrfachnennung möglich)

- Familie
- Freunde/Bekannte
- berufliche Beschäftigung
- Film/Fernsehen
- Artikel in der Tagespresse
- Wissenschaftliche Publikationen
- Unterhaltungsliteratur
- anderes:

9. Beschreiben Sie in Ihren eigenen Worten, wann und warum Sie begonnen haben, sich mit außerirdischen Phänomenen zu beschäftigen:

10. Wie schätzen Sie persönlich das Interesse der Menschen in der DDR an solchen Themen ein? (Hier geht es um das subjektive Empfinden.)

- sehr hoch
- hoch
- mittel
- gering
- sehr gering

Wie begründen Sie diese Einschätzung?

BLOCK III: MÖGLICHKEITEN DER INFORMATION

11. Gab es in der DDR wissenschaftliche Publikationen (Bücher Zeitschriften) zu außerirdischen Phänomenen?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Publikationen sind Ihnen bekannt?

12. Gab es in der DDR utopische Literatur/Science-Fiction-Literatur?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Publikationen sind Ihnen bekannt?

13. Gab es in der DDR Film-, Fernseh- oder Kinoformate zu außerirdischen Phänomenen?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Film-, Fernseh- oder Kinoformate sind Ihnen bekannt?

14. Woher bezogen Sie Informationen zu außerirdischen Phänomenen?

(Mehrfachnennung möglich)

- Familie
- Freunde/Bekannte
- Film/Fernsehen
- Tagespresse
- Wissenschaftliche Publikationen
- utopische Literatur/Science-Fiction
- anderes:

15. Hatten Sie Zugang zu Informationsmedien aus dem sozialistischen Ausland?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Informationsmedien waren das?

Wie haben Sie sich Zugang verschafft?

16. Hatten Sie Zugang zu Informationsmedien aus dem kapitalistischen Ausland?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Informationsmedien waren das?

Wie haben Sie sich Zugang verschafft?

BLOCK IV: AUSTAUSCH/KOMMUNIKATION

17. Haben Sie sich mit anderen Personen über außerirdische Phänomene ausgetauscht?

- ja
- nein

Wenn ja, mit welchen Personen und in welchem Rahmen fand der Austausch statt?

18. Sind Ihnen Interessengruppen bekannt, in denen man sich in der DDR über solche Themen austauschen konnte?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Interessengruppen waren das?

19. Hatten Sie Bedenken, öffentlich über derartige Themen zu sprechen?

- ja
- nein

Wenn ja, wie begründen Sie diese Bedenken?

BLOCK V: NATIONALE VOLKSARMEE (NVA)

20. Haben Sie Grundwehrdienst bei der Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR geleistet?

- ja
- nein

21. Haben Sie sich über den Grundwehrdienst hinaus bei der NVA verpflichtet?

- ja
- nein

Wenn ja, was waren Ihr Dienstgrad und Ihre Tätigkeit?

22. Haben Sie sich im Rahmen des Wehrdienstes bei der NVA mit außerirdischen Phänomenen beschäftigt?

- ja
- nein

Wenn ja, mit welchen Themen haben Sie zu tun gehabt?

- astronomische Forschung
- SETI
- Paläo-SETI
- UFO-Phänomene
- anderes:

In welchem Rahmen fand diese Beschäftigung statt?

23. Sind Ihnen Quellen bekannt, die Hinweise auf die Beschäftigung mit außerirdischen Phänomenen in der NVA geben?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Quellen sind das?

BLOCK VI: STAATLICHE KONTROLLE

24. Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den DDR-Medien zur astronomischen Forschung ein?

- sehr positiv
- positiv
- neutral
- negativ
- sehr negativ
- weiß nicht

25. Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den DDR-Medien zu SETI ein?

- sehr positiv
- positiv
- neutral
- negativ
- sehr negativ
- weiß nicht

26. Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den DDR-Medien zu Paläo-SETI ein?

- sehr positiv
- positiv
- neutral
- negativ
- sehr negativ
- weiß nicht

27. Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den DDR-Medien zu UFO-Phänomenen ein?

- sehr positiv
- positiv
- neutral
- negativ
- sehr negativ
- weiß nicht

28. Haben die DDR-Medien darüber berichtet, wie im sozialistischen Ausland mit außerirdischen Phänomenen umgegangen wurde?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Informationen wurden vermittelt?

29. Haben die DDR-Medien darüber berichtet, wie im kapitalistischen Ausland mit außerirdischen Phänomenen umgegangen wurde?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Informationen wurden vermittelt?

30. Hatten Sie im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung mit außerirdischen Phänomenen irgendwann Kontakt zu einer Sicherheitsbehörde?

- ja
- nein

Wenn ja, mit welcher Sicherheitsbehörde und warum?

Wie hat dies ihre Beschäftigung mit außerirdischen Phänomenen beeinflusst?

31. Gibt es über Sie eine Stasi-Akte?

- ja
- nein
- weiß nicht

Wenn ja, haben Sie diese eingesehen?

- ja
- nein

Wenn ja, gibt es darin Aufzeichnungen über ihre Beschäftigung mit außerirdischen Phänomenen?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Aufzeichnungen sind darin zu finden?

BLOCK VII: NACH 1989

32. Haben Sie sich nach der deutschen Wiedervereinigung mit außerirdischen Phänomenen beschäftigt?

- ja
- nein

Wenn ja, wie war die Intensität der Beschäftigung im Vergleich zur Zeit vor 1989?

- mehr
- gleich viel
- weniger
- erstmalige Beschäftigung

33. Hat sich Ihre Beschäftigung mit außerirdischen Phänomenen nach 1989 verändert?

- ja
- nein

Wenn ja, was hat sich geändert?

34. Sind Sie einer Organisation beigetreten, die sich mit außerirdischen Phänomenen beschäftigt?

- ja
- nein

Wenn ja, wann und welcher Organisation sind Sie beigetreten?

BLOCK VII: Abschließendes persönliches Statement

Hier ist Platz für alle Aspekte zum Umgang mit außerirdischen Phänomenen in der DDR, die der Fragebogen nicht aufgegriffen oder abgedeckt hat, die Sie aber gerne noch mitteilen möchten. Ebenso können Sie Ihnen bekannte Quellen zum Thema angeben, die für die weitere Forschung von Interesse wären:

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich bereit, an der Umfrage zum Zeitzeugenprojekt „Der Umgang mit außerirdischen Phänomenen in der ehemaligen DDR“ teilzunehmen. Die nachfolgenden Hinweise zur Erhebung, Aufbewahrung und Vernichtung der Daten habe ich verstanden und akzeptiert.

Name: Vorname:
Datum: Unterschrift:

Hinweise zur Datenerhebung, Datenaufbewahrung und Vernichtung:

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Befragung findet anonym statt. Alle Daten und Angaben werden streng vertraulich und anonymisiert behandelt. Die erhobenen Daten werden nur in statistisch zusammengefasster Form dargestellt. Sie werden ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet. Die Datenerhebung erfolgt dabei ausschließlich durch mit der Untersuchung befasste Personen. Unbefugte Dritte erhalten keinen Einblick in die Datenerhebung. Die von Ihnen angegebenen Daten werden ausschließlich im Rahmen des oben genannten Zeitzeugenprojektes gespeichert und verwendet. Die Rohdaten werden nach Ablauf einer Speicherfrist von zwölf Monaten nach Projektende vernichtet. Ein Widerruf des Einverständnisses ist jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne damit verbundene Nachteile möglich. **Bei Fragen zum Inhalt, zum Zweck und zu weiteren Details hinsichtlich des Fragebogens wenden Sie sich bitte an: redaktion@sagenhaftezeiten.com oder mkh1989@web.de.**